



Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Wertpapiere

Rechtsstand 2025

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

www.sg-institut.de

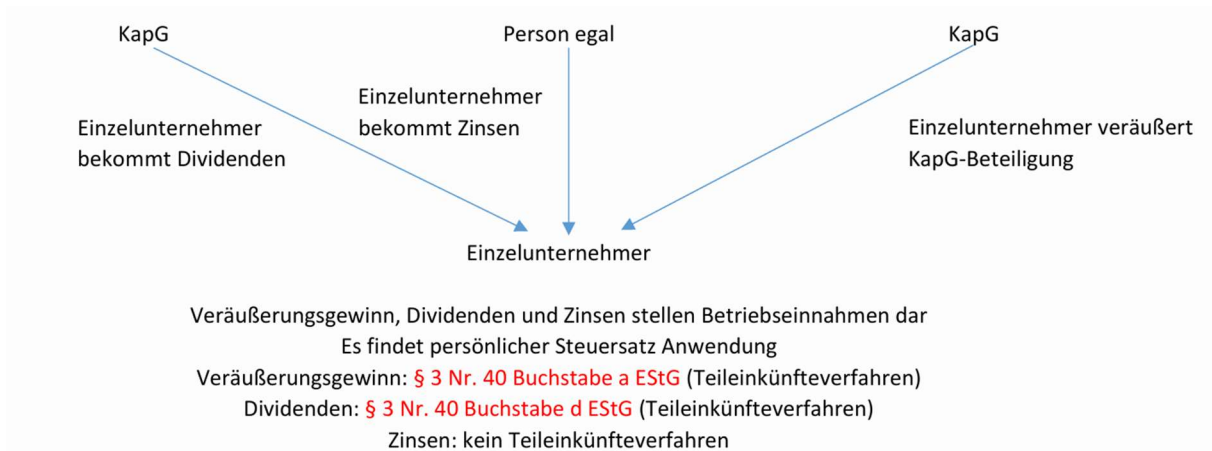
Wertpapiere

In der Rechnungswesen-Klausur ist die Beurteilung der Wertpapiere von Rechtsform des Unternehmens abhängig.

Hält die Wertpapiere

- Einzelunternehmer → § 3 Nr. 40 EStG
- GmbH → § 8b KStG

Behandlung von Kapitalerträgen beim **Einzelunternehmer**



Beispiel: Einzelunternehmerin Gracic e.K. veräußert aus dem **Umlaufvermögen** die KapG-Anteile für 10.000 €, Anschaffungskosten betragen damals 7.000 €. Die Veräußerungsgutschrift erfolgte auf das Bankkonto.

Bank	10.000 € - 750 € - 41,25 € = 9.208,75 €
Kapitalertragssteuer (= Privatentnahme)	10.000 € - 7.000 € = 3.000 € * 25% = 750 €
Solidaritätszuschlag (= Privatentnahme)	750 € x 5,5% = 41,25 €
an Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung)	3.000 €
an Wertpapiere im Umlaufvermögen	7.000 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 3.000 €
Steuerrechtliche Korrektur: außerbilanz. Kürzung (3.000 € * 40% § 3 Nr. 40 Buchst. a EStG)	um 1.200 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 1.800 €

Wertpapiere

Beispiel: Einzelunternehmerin Gracic e.K. veräußert aus dem **Anlagevermögen** die KapG-Anteile für 10.000 €, Anschaffungskosten betragen damals 7.000 €. Die Veräußerungsgutschrift erfolgte auf das Bankkonto.

Bank	$10.000 \text{ €} - 750 \text{ €} - 41,25 \text{ €} = 9.208,75 \text{ €}$
Kapitalertragssteuer (= Privatentnahme)	$10.000 \text{ €} - 7.000 \text{ €} = 3.000 \text{ €} * 25\% = 750 \text{ €}$
Solidaritätszuschlag (= Privatentnahme)	$750 \text{ €} * 5,5\% = 41,25 \text{ €}$
an Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung)	10.000 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 10.000 €
Steuerrechtliche Korrektur: außerbilanz. Kürzung ($3.000 \text{ €} * 40\%$ § 3 Nr. 40 Buchst. a EStG) um 1.200 €	
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 8.800 €

Anlagenabgang bei Buchgewinn	7.000 €
an Wertpapiere im Anlagevermögen	7.000 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 7.000 €
Steuerrechtliche Korrektur:	KEINE
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 7.000 €

Wertpapiere

Beispiel: Einzelunternehmerin Gracic e.K. erhält eine Dividende aus KapG-Beteiligung von 1.000 €. Die Dividende wurde auf das Bankkonto gutgeschrieben.

Bank	736,25 €	
Kapitalertragssteuer (= Privatentnahme)	250 €	
Solidaritätszuschlag (= Privatentnahme)	13,75 €	
an Dividendenerträge		1.000 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 1.000 €
Steuerrechtliche Korrektur: außerbilanz. Kürzung ($1.000 \text{ €} * 40\% \text{ § 3 Nr. 40 Buchst. d EStG}$)	um 400 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 600 €

Beispiel: Einzelunternehmerin Gracic e.K. erhält eine Dividende aus KapG-Beteiligung und in diesem Zusammenhang entstehen Depotausgaben von 50 €.

Nebenkosten des Geldverkehrs	50 €	
an Bank		50 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 50 €
Steuerrechtliche Korrektur: außerbilanzielle Hinzurechnung ($50 \text{ €} * 40\% \text{ § 3c Abs. 2 EStG}$)	um 20 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 30 €

Wertpapiere

Beispiel: Einzelunternehmerin Gracic e.K. erhält Darlehenszinsen (1.000 €) vom Geschäftspartner. Die Darlehenszinsen wurde auf das Bankkonto gutgeschrieben.

Bank	1.000 €
Zinserträge	1.000 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 1.000 €
Steuerrechtliche Korrektur:	KEINE
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 1.000 €

Behandlung von Kapitalerträgen bei der **GmbH**

Warum kommt die GmbH selten in der Klausur Rechnungswesen vor? Wenn Sie in Rechnungswesen die Unternehmensform GmbH reinbringen, dann können Sie in der Klausur Steuerwesen im Teil Körperschaftsteuer (= GmbH) nicht so viel abfragen.

Beispiel 6: GmbH bekommt eine Bruttodividende 1.000 € von Tochter-GmbH, Beteiligungshöhe 10%

Bank	736,25 €
Kapitalertragssteuer (GuV-Konto)	250 €
Solidaritätszuschlag (GuV-Konto)	13,75 €
an Dividendenerträge (GuV-Konto)	1.000 €

Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend (1.000 € - 250 € - 13,75 € =) um 736,25 €

Steuerrechtliche Korrekturen:

- außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 10 Nr. 2 KStG von 250 €
- außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 10 Nr. 2 KStG von 13,75 €
- außerbilanzielle Kürzung gem. § 8b Abs. 1, 4 KStG von 1.000 €
- außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 8b Abs. 5 KStG von 50 €

Dividendenerträge/Veräußerungsgewinne gem. § 8b KStG

Dividenden
§ 8b Abs. 1, 5 KStG

Veräußerung von KapG-Beteiligungen
§ 8b Abs. 2, 3 KStG

§ 8b Abs. 4 KStG
Beteiligungshöhe mind. 10%
nur bei Dividenden zu beachten

Beispiel 1:	Beispiel 2:																
Kapitalgesellschaft 1	Kapitalgesellschaft 1																
Dividende i.H.v. 100 T€	Veräußerungsgewinn i.H.v. 100 T€																
Beteiligungshöhe mind. 10%																	
↓	↓																
Kapitalgesellschaft 2	Kapitalgesellschaft 2																
<u>1. Stufe: Buchung im HGB</u>	<u>1. Stufe: Buchung im HGB</u>																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Bank</td><td style="text-align: right;">73.625,00 €</td></tr> <tr><td>Kapitalertragsteuer</td><td style="text-align: right;">25.000,00 €</td></tr> <tr><td>Solidaritätszuschlag</td><td style="text-align: right;">1.375,00 €</td></tr> <tr><td><u>an</u> Dividendenerträge</td><td style="text-align: right;">100.000,00 €</td></tr> </table>	Bank	73.625,00 €	Kapitalertragsteuer	25.000,00 €	Solidaritätszuschlag	1.375,00 €	<u>an</u> Dividendenerträge	100.000,00 €	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Bank</td><td style="text-align: right;">73.625,00 €</td></tr> <tr><td>Kapitalertragsteuer</td><td style="text-align: right;">25.000,00 €</td></tr> <tr><td>Solidaritätszuschlag</td><td style="text-align: right;">1.375,00 €</td></tr> <tr><td><u>an</u> Veräußerungserträge</td><td style="text-align: right;">100.000,00 €</td></tr> </table>	Bank	73.625,00 €	Kapitalertragsteuer	25.000,00 €	Solidaritätszuschlag	1.375,00 €	<u>an</u> Veräußerungserträge	100.000,00 €
Bank	73.625,00 €																
Kapitalertragsteuer	25.000,00 €																
Solidaritätszuschlag	1.375,00 €																
<u>an</u> Dividendenerträge	100.000,00 €																
Bank	73.625,00 €																
Kapitalertragsteuer	25.000,00 €																
Solidaritätszuschlag	1.375,00 €																
<u>an</u> Veräußerungserträge	100.000,00 €																
<u>2. Stufe: außerbilanzielle Korrekturen im Steuerrecht</u>	<u>2. Stufe: außerbilanzielle Korrekturen im Steuerrecht</u>																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>§ 8b Abs. 1 KStG außerb. Kürz.</td><td style="text-align: right;">-100.000,00 €</td></tr> <tr><td>§ 8b Abs. 5 KStG außerb. Hinz.</td><td style="text-align: right;">5.000,00 €</td></tr> </table>	§ 8b Abs. 1 KStG außerb. Kürz.	-100.000,00 €	§ 8b Abs. 5 KStG außerb. Hinz.	5.000,00 €	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>§ 8b Abs. 2 KStG außerb. Kürz.</td><td style="text-align: right;">-100.000,00 €</td></tr> <tr><td>§ 8b Abs. 3 KStG außerb. Hinz.</td><td style="text-align: right;">5.000,00 €</td></tr> </table>	§ 8b Abs. 2 KStG außerb. Kürz.	-100.000,00 €	§ 8b Abs. 3 KStG außerb. Hinz.	5.000,00 €								
§ 8b Abs. 1 KStG außerb. Kürz.	-100.000,00 €																
§ 8b Abs. 5 KStG außerb. Hinz.	5.000,00 €																
§ 8b Abs. 2 KStG außerb. Kürz.	-100.000,00 €																
§ 8b Abs. 3 KStG außerb. Hinz.	5.000,00 €																

Abschlussprüfung NRW 2016/2017

SG e. K. betreibt in Gelsenkirchen eine Bauunternehmung.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19 %. Er ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß im Sinne des § 14 UStG. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellt und der steuerlichen Gewinnermittlung, die durch außerbilanzielle Korrekturen erfolgt, zu Grunde gelegt. Es wird sowohl im Handels- als auch im Steuerrecht ein möglichst niedriger Gewinn angestrebt.

Aufgaben

- a) Buchen Sie nach dem Handelsrecht die folgenden Geschäftsvorfälle für die Firma SG e. K. im Monat Dezember 2015. Nehmen Sie auch gegebenenfalls anfallende Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses vor.
- b) Geben Sie die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) und ggf. den €-Betrag sowie die evtl. steuerliche Gewinnkorrektur (keine, außerbilanzielle Hinzurechnung, außerbilanzielle Kürzung) und ggf. den €-Betrag an.

Geschäftsvorfall

Am 28.12.2015 veräußerte SG die im Jahr 2013 erworbenen 100 Aktien der Kunic AG zu einem Tageskurswert von 45,00 € pro Aktie. Die Anschaffungskosten der sich im Umlaufvermögen befindlichen Wertpapiere betragen insgesamt 6.122,00 €. An Veräußerungskosten berechnete die Bank insgesamt 1,08 % des Kurswertes als Provision und Courtage.

Berechnen Sie außerdem in einer übersichtlichen Darstellung den durch den Verkauf der Wertpapiere erzielten Gewinn/Verlust.

Geben Sie hinsichtlich der etwaigen steuerrechtlichen Gewinnkorrekturen die gesetzlichen Grundlagen an.

Berechnung

Veräußerung	100 Aktien x 45 €/Aktie = 4.500 €
Anschaffungskosten	6.122 €
Provision/Courtage	4.500 € x 1,08% = 48,60 €
Gewinn	4.500 € - 6.122 € - 48,60 € = -1.670,60 €

Durch den Verkauf wurde ein Verlust von 1.670,60 € erzielt.

Wertpapiere

Buchung

Bank	4.500 € - 48,60 € = 4.451,40 €	
Verluste aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung)		1.670,60 €
an Wertpapiere des Umlaufvermögens		6.122 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:		gewinnmindernd um 1.670,60 €
Steuerrechtliche Korrektur: außerbil. Hinzurechnung (1.670,60 € * 40% § 3c Abs. 2 EStG)		um 668,24 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:		gewinnmindernd um 1.002,36 €